

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Benutzerfreundlichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Einschlafhilfe wurde aus der Verpackung genommen und gemäß der beiliegenden Anleitung in Betrieb genommen.

In diesem Schritt wurde die Einschlafhilfe von einer Testperson aus der Originalverpackung entnommen. Anschließend folgte die Inbetriebnahme, wobei streng nach der mitgelieferten Bedienungsanleitung vorgegangen wurde. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Anleitung klar, vollständig und logisch aufgebaut war, sodass alle Anweisungen ohne Verwirrung oder Unklarheiten verstanden wurden.

Schritt 2: Die Bedienung der Einschlafhilfe wurde getestet, indem alle verfügbaren Funktionen durchgegangen wurden.

In diesem Schritt wurden sämtliche Funktionen der Einschlafhilfe systematisch getestet. Die Testperson probierte jede Funktion aus, um herauszufinden, ob die Nutzung intuitiv und selbsterklärend war. Besondere Beachtung fand dabei, ob die Bedienelemente leicht zugänglich waren und die Funktionen ohne zusätzlichen Aufwand oder Hindernisse aktiviert werden konnten.

Schritt 3: Es wurde überprüft, ob die Einschlafhilfe ohne technische Vorkenntnisse von einer Testperson bedient werden konnte.

Hierbei wurde explizit geprüft, ob eine Testperson, die keine technischen Kenntnisse besitzt, in der Lage war, die Einschlafhilfe fehlerfrei zu verwenden. Dabei wurde sehr genau auf die Reaktionen der Testperson geachtet, insbesondere ob Fragen auftauchten oder Schwierigkeiten bei der Bedienung auftraten. Die Beobachtungen wurden dokumentiert, um mögliche Verbesserungsvorschläge für die Benutzerfreundlichkeit zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Einschlafhilfe war sofort einsatzbereit und einfach zu bedienen, alle Funktionen waren intuitiv verständlich.

Die volle Punktzahl wird vergeben, wenn die Testperson die Einschlafhilfe ohne jegliche Schwierigkeiten direkt in Betrieb nehmen konnte. Die Benutzung aller Funktionen war selbsterklärend und erfolgte ohne Missverständnisse.

90 Punkte: Die Bedienung war einfach, jedoch war eine kurze Rückfrage nötig.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Einschlafhilfe im Allgemeinen problemlos bedienbar war, jedoch eine kleine Nachfrage erforderlich war, um alle Funktionen korrekt zu verstehen.

80 Punkte: Die Anleitung war notwendig, aber danach klappte die Bedienung problemlos.

80 Punkte werden vergeben, wenn die Testperson die mitgelieferte Anleitung intensiv studieren musste, um alle Funktionen zu nutzen. Nach der Lektüre klappte die Bedienung jedoch ohne weitere Schwierigkeiten.

70 Punkte: Kleine Schwierigkeiten bei der Bedienung, die durch erneute Anleitungseinsicht behoben wurden. Erreicht wird dieser Punkt, wenn die Testperson beim Bedienen auf einige kleine Probleme stieß, die durch erneutes Lesen der Anleitung relativ leicht gelöst werden konnten.

60 Punkte: Mehrere Funktionen waren nicht auf Anhieb verständlich.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Testperson trotz Anleitung mehrere Schwierigkeiten hatte, Funktionen auf Anhieb zu verstehen oder korrekt zu nutzen.

50 Punkte: Die Testperson benötigte Hilfe bei der Inbetriebnahme.

Hier wird bewertet, dass die Testperson beim Starten der Inbetriebnahme Unterstützung benötigte, sei es durch einen anderen Menschen oder zusätzliche Informationsquellen.

40 Punkte: Die Bedienung war umständlich und nicht intuitiv.

40 Punkte sind verdient, wenn die allgemeine Bedienung als umständlich wahrgenommen wurde und die Einschlafhilfe alles andere als selbsterklärend war.

30 Punkte: Mehrere Funktionen konnten nicht genutzt werden.
Diese Punktzahl entspricht der Situation, in der einige der Funktionen der Einschlafhilfe aufgrund von Unklarheiten oder Schwierigkeiten bei der Bedienung nicht erfolgreich genutzt wurden.

20 Punkte: Die Einschlafhilfe war schwer zu bedienen und frustrierend im Gebrauch.
Für 20 Punkte muss das Produkt als sehr schwierig wahrgenommen worden sein, wodurch die Nutzung eher frustrierend statt hilfreich war.

10 Punkte: Die Bedienung war nicht möglich, selbst mit Anleitung.
Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Testperson die Bedienung der Einschlafhilfe unmöglich war, selbst mit der Unterstützung der Anleitung.

2. Geräuschpegel während der Nutzung

Testdurchführung:

Schritt 1: Aktivierung der Einschlafhilfe in ruhiger Umgebung

Der erste Testschritt bestand darin, die Einschlafhilfe in einem nahezu schalldichten Raum einzuschalten. Ziel war es, den Geräuschpegel der Einschlafhilfe ohne Störungen durch Umgebungsgeräusche zu messen. Ein hochpräzises Dezibel-Messgerät wurde direkt in der Nähe des Geräts platziert, um genaue Daten zu sammeln. Diese Bedingungen ermöglichten die Erfassung des Geräuschniveaus, das nur von der Einschlafhilfe selbst erzeugt wurde, ohne äußere Einflüsse.

Schritt 2: Geräuschpegelmessung bei unterschiedlichen Funktionen

Im zweiten Schritt wurde der Geräuschpegel der Einschlafhilfe bei verschiedenen Einstellungen und aktivierten Funktionen überprüft. Jede Funktion des Geräts wurde separat getestet, um festzustellen, ob Unterschiede in der Lautstärke je nach gewählter Einstellung auftraten. Die Tester notierten akribisch die Dezibelwerte jeder Funktion und verglichen, ob bestimmte Betriebsmodi signifikant lauter als andere waren.

Schritt 3: Subjektive Beurteilung durch Probanden

Eine erfahrene Testperson wurde eingesetzt, um eine qualitative Bewertung des wahrgenommenen Geräuschpegels durchzuführen, in der gewohnten Umgebung zur üblichen Schlafenszeit. Die Beurteilung diente dazu, die technische Messung um eine menschliche Wahrnehmungsebene zu ergänzen. Der Proband notierte, ab welchem Lautstärkegrad die Geräusche als störend empfunden wurden und welche Funktionen besonders auffällig waren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Geräuscentwicklung der Einschlafhilfe wurde als nahezu unmerklich beschrieben. Selbst in absolut stillen Umgebungen fiel der Geräuschpegel kaum ins Gewicht und wurde keine Sekunde als störend empfunden.

90 Punkte: Der erzeugte Geräuschpegel war sehr leise und lediglich in äußerst ruhigen Umgebungen mit voller Konzentration wahrnehmbar. Allgemein störte die Lautstärke nicht.

80 Punkte: Der Geräuschpegel war hörbar, jedoch wurde er sowohl durch technische Messungen als auch durch den Probanden als nicht störend wahrgenommen.

70 Punkte: In einigen Funktionen waren leichte störende Geräusche zu vernehmen. Diese beeinträchtigten den Probanden jedoch nicht wesentlich im Einschlafprozess.

60 Punkte: Der Geräuschpegel war konstant hörbar und wurde als leicht störend eingestuft, insbesondere bei aktivierten Zusatzfunktionen der Einschlafhilfe.

50 Punkte: Ein störender Geräuschpegel wurde registriert, der das Einschlafen des Probanden merklich beeinträchtigte.

40 Punkte: Der Proband empfand den Geräuschpegel als unangenehm laut, was das Einschlafen negativ beeinflusste.

30 Punkte: Aufgrund der signifikanten Lautstärke ergaben sich Schlafprobleme, die durch den hohen Geräuschpegel verursacht wurden.

20 Punkte: Der Geräuschpegel wurde als extrem laut und durch die Probanden als äußerst störend bewertet.

10 Punkte: In den meisten getesteten Szenarien war das Geräuschniveau unerträglich laut und störend, was den Einsatz der Einschlafhilfe unmöglich machte.

3. Effektivität der Einschlafhilfe

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine Testperson mit bekannten Einschlafproblemen verwendete die Einschlafhilfe über mehrere Nächte.

Um die Effektivität der Einschlafhilfe zu beurteilen, erhielt eine Testperson, die regelmäßig Schwierigkeiten beim Einschlafen hat, diese spezielle Einschlafhilfe. Über den Zeitraum von mehreren aufeinanderfolgenden Nächten wurde die Einschlafhilfe konsequent genutzt. Während dieser Testphase wurde die Einschlafdauer präzise gemessen und aufgezeichnet. Dazu wurde eine Stoppuhr eingesetzt, die vom Moment des Zubettgehens bis zum tatsächlichen Einschlafen bedient wurde. Die gesammelten Daten wurden sorgfältig dokumentiert, um eine exakte Analyse der Einschlafdauer zu ermöglichen.

Schritt 2: Die Qualität des Schlafes wurde mittels eines Fragebogens bewertet, den die Testperson am Morgen ausfüllte.

Am Morgen nach jeder Testnacht füllte die Testperson einen detaillierten Fragebogen aus. Dieser Fragebogen diente zur Erhebung der subjektiven Wahrnehmung der Schlafqualität. Dabei umfasste der Fragebogen spezifische Fragen, die sich auf die empfundene Ruhe während der Nacht und mögliche Schlafunterbrechungen bezogen. Somit wurde nicht nur die Einschlafdauer, sondern auch die Qualität des erlebten Schlafes bewertet. Ziel war es, Veränderungen oder Verbesserungen im Schlafempfinden der Testperson zu identifizieren.

Schritt 3: Eine Vergleichsnacht ohne Einschlafhilfe wurde durchgeführt, um Unterschiede in der Einschlafzeit und Schlafqualität zu dokumentieren.

Um ein genaues und verlässliches Ergebnis zu erhalten, wurde eine Vergleichsnacht eingeplant, in der die Testperson auf die Nutzung der Einschlafhilfe verzichtete. An dieser Nacht wurden erneut die Einschlafdauer ermittelt und die Schlafqualität mittels des besagten Fragebogens bewertet. Diese Vergleichsdaten dienten als Grundlage für den Vergleich mit den Nächten, in denen die Einschlafhilfe verwendet wurde. Das Ziel war es, signifikante Unterschiede in der Einschlafzeit und Schlafqualität zwischen den Nächten mit und ohne Einschlafhilfe aufzuzeigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Einschlafhilfe verkürzte die Einschlafzeit signifikant und verbesserte die Schlafqualität stark. Die Testperson schlief deutlich schneller ein als in der Vergleichsnacht, und die wahrgenommene Schlafqualität verbesserte sich erheblich laut Fragebogen.

90 Punkte: Die Einschlafzeit wurde merklich verkürzt und die Schlafqualität leicht verbessert. Es wurde eine erkennbare, aber nicht drastische Verkürzung der Einschlafzeit festgestellt, und der Fragebogen wies auf eine leichte Verbesserung der Schlafqualität hin.

80 Punkte: Leichte Verkürzung der Einschlafzeit, keine Änderung der Schlafqualität. Die Messungen zeigten, dass die Testperson etwas schneller einschlief, jedoch ohne subjektive Verbesserung der Schlafqualität.

70 Punkte: Keine Veränderung der Einschlafzeit, aber leichte Verbesserung der Schlafqualität. Es gab keinen merklichen Unterschied in der Zeit, die die Testperson zum Einschlafen benötigte, jedoch zeigte der Fragebogen eine leichte Verbesserung im Schlafempfinden.

60 Punkte: Keine merkliche Veränderung der Einschlafzeit oder Schlafqualität. Weder die Einschlafdauer noch die Qualität des Schlafes wiesen signifikante Veränderungen im Vergleich zur Kontrollnacht auf.

50 Punkte: Keine Verbesserung, die Einschlafhilfe war neutral. Das Ergebnis wies darauf hin, dass die Einschlafhilfe weder positive noch negative Auswirkungen auf die Einschlafzeit oder Schlafqualität hatte.

40 Punkte: Leichte Verlängerung der Einschlafzeit oder Verschlechterung der Schlafqualität.
Die Einschlafzeit verlängerte sich geringfügig, oder die Testperson berichtete von einer minimalen Verschlechterung der Schlafqualität.

30 Punkte: Deutliche Verlängerung der Einschlafzeit und Verschlechterung der Schlafqualität.
Die Testperson benötigte erheblich länger zum Einschlafen, und die wahrgenommene Schlafqualität war signifikant schlechter.

20 Punkte: Die Einschlafhilfe störte den Schlaf erheblich.
Der Einsatz der Einschlafhilfe führte zu stark gestörtem Schlaf und einer erheblichen Verschlechterung der Schlafempfindung.

10 Punkte: Die Einschlafhilfe verhinderte das Einschlafen komplett.
Die Testperson konnte in der Testphase mit der Einschlafhilfe überhaupt nicht einschlafen.

4. Stromverbrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Einschlafhilfe wurde an ein Strommessgerät angeschlossen und über einen Zeitraum von 8 Stunden betrieben.

Zunächst wurde das Gerät korrekt an ein präzises Strommessgerät angeschlossen, um eine exakte Erfassung des Energieverbrauchs sicherzustellen. Danach wurde die Einschlafhilfe kontinuierlich über einen Zeitraum von acht Stunden betrieben. Während dieses Zeitraums wurde der Stromverbrauch in Echtzeit überwacht und aufgezeichnet. Die erfassten Verbrauchsdaten wurden genutzt, um den durchschnittlichen Stromverbrauch in Kilowattstunden zu berechnen, wobei auf genaue Messungen geachtet wurde.

Schritt 2: Der Stromverbrauch wurde bei verschiedenen Betriebsmodi getestet, um Unterschiede im Energieverbrauch festzustellen.

Es wurden gezielt unterschiedliche Betriebsmodi des Geräts ausgewählt, um abzuschätzen, wie sich die Einstellungen auf den Energieverbrauch auswirken. Jeder Modus wurde jeweils für die Dauer einer Stunde getestet. Während dieser Tests wurden die Stromverbrauchsdaten akribisch aufgezeichnet, was es ermöglichte, Unterschiede zwischen den Modi klar zu identifizieren und zu dokumentieren. Diese Ergebnisse wurden zur weiteren Analyse herangezogen, um das Gerät in Bezug auf Energieverbrauch und Effizienz zu bewerten.

Schritt 3: Der gemessene Stromverbrauch wurde auf eine monatliche Nutzung hochgerechnet, um die Kosten abzuschätzen.

Anhand der erfassten Daten aus den vorherigen Schritten wurde eine Hochrechnung für den monatlichen Stromverbrauch erstellt. Diese Berechnungen erfolgten auf der Grundlage einer täglichen Nutzung von acht Stunden, wie es im alltäglichen Einsatz der Einschlafhilfe anzunehmen ist. Die hochgerechneten Verbrauchswerte wurden dann mit den aktuellen Stromtarifen multipliziert, um eine realistische Kostenschätzung für einen Monat zu erzielen. Diese Informationen bieten eine praktische Grundlage für die Bewertung der wirtschaftlichen Aspekte des Gerätebetriebs.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stromverbrauch war extrem niedrig und kaum messbar, was darauf hinweist, dass das Gerät sehr energieeffizient arbeitet und in größeren Zeiträumen kaum Stromkosten verursacht.

90 Punkte: Der Stromverbrauch war niedrig und verursachte minimale Kosten, wobei das Gerät energieeffizient ist, jedoch nicht ganz die besten Werte erreichte.

80 Punkte: Der Stromverbrauch war moderat und verursachte geringe Kosten, etwas höher als die niedrigste Kategorie aber akzeptabel für den alltäglichen Gebrauch.

70 Punkte: Der Stromverbrauch war leicht überdurchschnittlich, was akzeptabel ist, jedoch darauf hinweist, dass das Gerät etwas mehr Strom verbraucht als ideal wäre.

60 Punkte: Der Stromverbrauch war durchschnittlich, was bedeutet, dass der Energieverbrauch als angemessen für Standardgeräte betrachtet wird.

50 Punkte: Der Stromverbrauch war leicht erhöht, deutet darauf hin, dass das Gerät mehr Energie verbraucht, als im Durchschnitt erwartet wird.

40 Punkte: Der Stromverbrauch war hoch und verursachte merkliche Kosten, was darauf hinweist, dass das Gerät signifikant mehr Energie als erwartet benötigt.

30 Punkte: Der Stromverbrauch war sehr hoch und kostspielig, was zeigt, dass das Gerät nicht effizient ist und höhere Betriebskosten verursacht.

20 Punkte: Der Stromverbrauch war extrem hoch und inakzeptabel teuer, was erheblich höhere Energiekosten zur Folge hat und die Wirtschaftlichkeit des Geräts infrage stellt.

10 Punkte: Der Stromverbrauch war nicht tragbar, was bedeutet, dass der Betrieb des Geräts zu unverhältnismäßig hohen Energiekosten führt und aus wirtschaftlicher Sicht nicht gerechtfertigt ist.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Einschlafhilfe wurde gemäß der Herstellerangaben gereinigt, um den Pflegeaufwand zu bewerten.

[Die Einschlafhilfe wurde sorgfältig auseinandergebaut, indem alle abnehmbaren Teile vorsichtig entfernt wurden, um sicherzustellen, dass keine Teile beschädigt werden. Diese Teile wurden gemäß den Reinigungshinweisen des Herstellers mit Wasser und Seife gereinigt. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, schwer zugängliche Bereiche gründlich zu säubern, um Schmutzansammlungen zu vermeiden. An diesem Punkt wurde auch die gesamte Handhabung der Teile hinsichtlich ihrer Robustheit während dieses Prozesses beurteilt.]

Schritt 2: Es wurde getestet, ob die Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln einfach durchzuführen ist.

[Für diesen Testschritt wurden haushaltsübliche Reinigungsmittel wie herkömmliches Spülmittel, Essig und Backpulver verwendet, um zu überprüfen, wie effektiv diese bei der Entfernung von Schmutz und Flecken auf der Einschlafhilfe wirken. Zusätzlich wurde darauf geachtet, ob diese Mittel leicht abspülbar sind und keine Rückstände hinterlassen. Ein Augenmerk lag darauf, festzustellen, ob die Verwendung spezieller Mittel erforderlich ist oder ob die haushaltsüblichen Produkte ausreichen.]

Schritt 3: Nach der Reinigung wurde die Einschlafhilfe auf etwaige Schäden oder Funktionsbeeinträchtigungen überprüft.

[Nach der Reinigung wurden alle Teile der Einschlafhilfe wieder zusammengebaut, und es wurde überprüft, ob alle Funktionen wie erwartet arbeiten. Wichtige Aspekte umfassten die Funktionsprüfung eventueller mechanischer Teile und die Inspektion auf sichtbare Schäden wie Verfärbungen oder Materialverschleiß. Es wurde genau dokumentiert, ob und in welchem Maße die Reinigung Auswirkungen auf die Funktionalität oder die ästhetischen Merkmale der Einschlafhilfe hatte.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: [Die Punktzahl von 100 Punkten wird erreicht, wenn die Reinigung ohne Komplikationen und sehr schnell gemäß den Herstellerangaben durchgeführt werden kann. Dies schließt ein, dass alle abnehmbaren Komponenten problemlos gereinigt und wieder montiert werden können. Es sind keine speziellen Reinigungsmittel oder Werkzeuge erforderlich, und das Verfahren dauert minimal und wird ohne besondere Anstrengung erfolgreich abgeschlossen.]

90 Punkte: [Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung größtenteils einfach ist, jedoch ein spezifisches Reinigungsmittel empfohlen oder notwendig ist, um bestimmte Verunreinigungen zu entfernen. Die Verwendung des speziellen Mittels behindert den Reinigungsprozess nicht wesentlich und der Reinigungsablauf bleibt weitgehend effizient.]

80 Punkte: [Die Punktzahl von 80 Punkten gilt, wenn die Reinigung moderat in ihrem Aufwand ist. Einige schwer zugängliche Teile können zusätzlichen Aufwand erfordern, oder es kann nötig sein, die Teile gründlicher abzuwischen oder einzuweichen. Der gesamte Prozess bleibt jedoch im Rahmen des Erwartbaren und benötigt keine spezialisierten Kenntnisse.]

70 Punkte: [Bei 70 Punkten ist die Reinigung leicht umständlich, etwas unkomfortabel oder benötigt eine gewisse Vorbereitung, ist aber grundsätzlich durchführbar. Eventuell ist eine etwas längere Einwirkzeit der Reinigungsmittel notwendig, aber die Übergänge zwischen den Arbeitsschritten sind klar und logisch.]

60 Punkte: [Die Punktzahl von 60 deutet auf eine gewisse Kompliziertheit hin; der Reinigungsprozess ist zeitintensiver und möglicherweise sind einige Schritte suboptimal, aber dennoch durchführbar. Die Anstrengung, die Reinigungsmittel vorzubereiten und anzuwenden, ist etwas erhöht.]

50 Punkte: [Diese Bewertung wird vergeben, wenn spezielle Werkzeuge erforderlich sind, um den Reinigungsprozess effektiv zu gestalten. Es kann vorkommen, dass einige Stellen ohne Werkzeuge nicht erreichbar oder ausreichend sauber zu halten sind. Der Aufwand ist insgesamt deutlich zu spüren.]

40 Punkte: [Mit 40 Punkten wird der Reinigungsprozess als sehr aufwendig und schwierig eingestuft. Womöglich sind mehrere Versuche oder Lösungen nötig, um das gewünschte Sauberkeitsniveau zu erreichen. Der Prozess ist erheblich komplexer als ursprünglich angenommen.]

30 Punkte: [Diese Punktzahl reflektiert einen Reinigungsvorgang, der zu leichten Schäden an der Einschlafhilfe führt. Durch das Reinigen treten funktionale oder ästhetische Beeinträchtigungen auf, die jedoch die grundsätzliche Betriebsfähigkeit des Geräts nicht unterbinden, aber sichtbar sind.]

20 Punkte: [Die Reinigung ist bei 20 Punkten kaum durchführbar, wobei deutliche Schäden an der Einschlafhilfe entstehen. Der Aufwand zur Beibehaltung der Benutzbarkeit des Produkts ist im Vergleich zur erwarteten Standardpflege deutlich erhöht.]

10 Punkte: [Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung keine Möglichkeit bietet, Schäden zu vermeiden. Praktisch jeder Versuch, die Einschlafhilfe zu reinigen, führt zu irreversiblen Schäden oder einer unbrauchbaren Funktionalität.]

Ich hoffe, dies erfüllt Ihre Anforderungen.